

Protokoll der Ortsbeiräteversammlung bei Naturefund:

Titel der Veranstaltung: Treffen der Ortsbeiräte bei Naturefund
Datum und Uhrzeit: 20.08.2020, 16:30 – 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: Naturefund e. V., Karl-Glässing-Str. 5, Wiesbaden
Teilnehmeranzahl: 8 Personen

Ziel des Treffens: Wiederherstellung und Erhalt der Streuobstwiesen

Die Streuobstbestände der Wiesbadener Gemarkung sollen langfristig erhalten bleiben. Damit dies auch nachhaltig sichergestellt werden kann, hat Katja Wiese, die Geschäftsführerin von Naturefund, alle Ortsbeiräte aus Wiesbaden eingeladen, um Lösungen zu finden.

Begrüßung

*Katja Wiese begrüßt die Teilnehmer*innen. Vertreten sind die Ortsbeiräte von Biebrich, Naurod, Kloppenheim und Bierstadt, sowie vier Mitarbeiter von Naturefund.*

Gemeinsames Ziel:

Erhalt und ggf. Erweiterung der Streuobstwiesen in Wiesbaden

2 Lösungsansätze

1. Selbstverwaltung der städtischen Mittel für die Streuobstförderung durch die Ortsbeiräte

Hintergrund: Die Stadt Wiesbaden stellt jedes Jahr 25.000 € für die Pflege privater Streuobstwiesen zur Verfügung. Dieses Geld wird vom Umweltamt Wiesbaden verwaltet. Grundlage der Mittelausgabe ist die städtische Förderrichtlinie „Blühende Landschaften“. Beim letzten Runden Tisch Streuobst am 4. März 2020 stellte Herr Fuest vom Umweltamt das städtische Förderprogramm zum Erhalt der Streuobstwiesen vor. Auf Nachfrage teilte Herr Fuest mit, dass im Jahr 2019 nur ca. 20-30 % der Fördermittel auch tatsächlich abgefragt wurden.

Lösungsansatz: Bereits beim Runden Tisch Streuobst am 4. März 2020 regte das Plenum an, einen Teil dieser Fördermittel zukünftig von den Ortsbeiräten Wiesbadens direkt verwalten zu lassen. Vorteilhaft ist, dass die Ortsbeiräte die aktuelle Situation des Streuobstbestandes vor Ort kennen und zudem oft direkten Kontakt zu den Eigentümer*innen haben. Beim Treffen der Ortsbeiräte am 20.08.2020 wurde dieser Lösungsvorschlag noch einmal erörtert und konkretisiert. Alle Anwesenden befürworten eine zumindest teilweise Selbstverwaltung der städtischen Mittel für die Streuobstförderung durch die Ortsbeiräte und beabsichtigen, beim Magistrat noch für das Jahr 2020 zu beantragen, die Summe von mindestens 15.000 € aus dem nicht ausgenutzten Fördertopf 2020 hierfür zur Verfügung zu stellen. Diese Mittel sollen dann zweckgebunden für die Pflege von Streuobstwiesen in Privateigentum eingesetzt werden. Weiterhin wird eine Übertragung dieses Betrages in das Jahr 2021 gefordert. Die Ortsbeiräte orientieren sich bei der Vergabe der Mittel an der städtischen Förderrichtlinie auf der Grundlage einer formlosen Beantragung von förder-berechtigten Personen bzw. gemeinnützigen Organisationen direkt an die Ortsbeiräte. Die Summe von 15.000 € soll fortlaufend jedes Jahr den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellt werden, um lokal die Streuobstwiesen Wiesbadens zu erhalten. Die Verteilung der Gelder stimmen die Ortsbeiräte untereinander ab.

2. Gründung einer Streuobst-Stiftung

Zur Wiederherstellung und für den langfristigen Erhalt der Streuobstwiesen wird die Gründung einer Streuobst-Stiftung angeregt. Gründer dieser Stiftung können gemeinnützige Organisationen, Privatpersonen und auch die Stadt Wiesbaden sein. Die Ortsbeiräte, aber auch gemeinnützige Organisationen wie z. B. Naturefund können diese Stiftung als Beirat unterstützen. In diese Stiftung können Streuobstfläche zu gestiftet werden. Gleichzeitig kann diese Stiftung Spenden zum Erhalt der Streuobstwiesen erhalten. Neben privaten Spenden kann diese Stiftung auch staatliche Zuschüsse erhalten sowie Zuschüsse aus EU-Förderprogrammen. Der Vorschlag ist, dass die Stadt Wiesbaden ihre städtischen Streuobstflächen in diese Streuobst-Stiftung überführt und ein jährliches Budget zur Verwaltung und für den Erhalt als finanzielle Grundausstattung bereitstellt.

Die 26 Ortsbeiräte werden gebeten, anhand dieses Protokolls einen Antrag an das Stadtparlament zu stellen.

Mathias Scherer	informiert den Ortsbeirat von	Auringen und Rambach
Enno Wiegand	informiert den Ortsbeirat von	Medenbach und Igstadt
Rainer Volland	informiert den Ortsbeirat von	Erbenheim, Breckenheim und Delkenheim
Annette Frölich	informiert den Ortsbeirat von	Schierstein und Amöneburg

Naturefund wird alle weitere Ortsbeiräte informieren.

Das Protokoll wird zur Ergänzung oder Korrektur zuerst an alle Teilnehmer*innen geschickt.

Teilnehmer*innen-Liste:

1. Mathias Scherer	Ortsbeirat Naurod
2. Enno Wiegand	Ortsbeirat Kloppenheim
3. Rainer Volland	Ortsbeirat Bierstadt
4. Annette Frölich	Ortsbeirat Biebrich
5. Katja Wiese	Geschäftsführerin Naturefund e. V.
6. Sarah Hamberger	Projektkoordination Naturefund e. V.
7. Sebastian Schön	Streuobstpflege Naturefund e. V.
8. Vera Scheidt	Streuobstpflege Naturefund e. V.